

# D'Regioun LEADER+ Mëllerdall



## EDITORIAL

*LEADER - die neue Initiative in der Region Müllerthal. Nach großem Erfolg europaweit soll jetzt auch unsere Region von diesem bewährten Programm profitieren.*

*Sie halten nunmehr die erste Ausgabe unserer zukünftig regelmäßig – vier Mal im Jahr - erscheinenden LEADER-Zeitung in Händen. Diese Ausgabe soll die LEADER-Initiative in der Region Müllerthal vorstellen sowie einen Überblick über die geplanten Aktionen geben. In den folgenden Ausgaben wird dann jeweils über die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe, den aktuellen Stand der einzelnen Projekte, sowie über weitere interessante Themen hinsichtlich ländlicher Entwicklung berichtet.*

*Die Redaktion  
LEADER-Büro Echternach*

## INHALT

Zesumme si mer méi staark .....	2
D'Initiativ LEADER .....	2
De regionalen Entwécklungsprogramm .....	3
De Lokalen Aktiounsgrupp LEADER+ Mëllerdall .....	4-5
Eis Aarbechtsgruppen .....	6-7
Concours .....	8

■ Idées principales reprises en français



## ZESUMME SI MER MÉI STAARK



Bei LEADER+ Müllerthal geht es, sachlich und nüchtern ausgedrückt,

- um die **Zusammenarbeit** zwischen Gemeinden und einer Reihe von Trägern des gesellschaftlichen Lebens in einer Region, die eine ausgeprägte Identität besitzt,
- um das Schaffen von **Mehrwerten**, welche eine Gemeinde oder eine Vereinigung allein nicht schaffen könnte.

Die 3 Grundbedingungen hierfür sind:

- die Bildung einer **Interessengemeinschaft**, einer Partnerschaft, deren Strukturen und Handlungsprozeduren in einer Konvention klar umrissen und definiert sind,
- der **Aufbau eines Programms**, welches für jeden Partner einen Mehrwert schaffen muss,
- das **Umsetzen dieses Programms** in Form von sinnvollen, klar umrissenen und finanzierbaren Projekten.

Die Chancen auf Erfolg stehen meines Erachtens gut: die in der LEADER + Müllerthal-Region gebündelten Gemeinden brauchen sich keine Identität herbeizureden bzw. anzudichten, sie besitzen diese zum Teil durch ihre gemeinsame Geschichte, aber vor allem durch ihre Gruppierung um das in Luxemburg einmalige Kleinod der Natur, das Müllerthal.

Die Gründung der Gruppe erfolgte denn auch ohne Krampf und Komplikationen, aus dem Gefühl und dem Wissen heraus, dass die Chance zu einer engeren, strukturierten Zusammenarbeit nicht verpasst werden darf: eine Zusammenarbeit, nicht am Gängelband des Staates, sondern in Eigenverantwortung, welche vom Staat vor allem materiell begleitet werden soll.

Die Verantwortung für das Gelingen der Projekte lastet nämlich faktisch ganz auf den Mitgliedern der Gruppe: diese sollte denn auch repräsentativ für das gesellschaftliche Leben der Region sein. Unser „Verein“ ist offen und ausbaufähig. Auch Einzelpersonen sind herzlich gebeten, ihr Wissen, ihre Kompetenzen in die einzelnen Arbeitsgruppen einzubringen. Dem Bürgermeister der Stadt Echternach wurde der Vorsitz der LEADER+ Gruppe Müllerthal angetragen, für mich kein geruhames Ehrenamt, sondern eher eine Herausforderung in der Runde und unter den kritischen Augen einer sehr diversifizierten Mitgliedschaft. Nimbus und Bekanntheitsgrad der Stadt Echternach werden sicher auch den Impact der Gruppe stärken.

Die LEADER+ Gruppe Müllerthal wird den Bürgern regelmäßig Rechenschaft über ihre Tätigkeiten ablegen; sie wird auch versuchen, möglichst viele Bürger in ihre Projekte einzubinden.

Packen wir es optimistisch und kreativ an!

**Jos Scheuer - Präsident**

## D'INITIATIV LEADER

LEADER ist eine seit 1991 bestehende Initiative der EU zur Förderung der Entwicklung in ländlichen Gebieten und steht für ‚Liaisons Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale‘ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Mit LEADER+ startet die Initiative in die dritte Förderperiode (2000-2006).

Bereits 1989 entschloß sich die EU die LEADER-Initiative ins Leben zu rufen, um dem ländlichen Raum, der sich im Umbruch befand und an Bedeutung verlor, neue Entwicklungschancen zu geben und einen neuen Ansatz zu erproben. Vorrangige Ziele waren dabei sowohl die Schaffung neuer Arbeitsplätze als auch die Weiterentwicklung des soziokulturellen Lebens.

Während zwischen 1991 und 1993 eine kleine LEADER-Gruppe im Gebiet der Obersauer entstand, konnten zwischen 1994 und 1999 zwei Gruppen im Norden des Landes (Redingen/Wiltz und Clervaux/Vianden) von der Initiative profitieren.

In der LEADER+ Periode (2000-2006) wurden nun alle ländlichen Regionen Luxemburgs angesprochen und so entstanden insgesamt vier LEADER+ Regionen: die Gruppen Redingen/Wiltz und Clervaux/Vianden im Norden sowie die beiden neuen Gruppen Müllerthal und Luxemburger Mosel im Osten.

 L'initiative communautaire LEADER ‚Liaisons Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale‘, lancée en 1991, vient d'entamer sa troisième période. En 1989, l'UE

*avait décidé de développer l'initiative LEADER+ en vue de relancer les zones rurales et d'expérimenter une nouvelle méthode. Les objectifs prioritaires étaient la création de nouveaux emplois et le développement de la vie socio-culturelle. Dans la région du Lac de la Haute-Sûre, un seul groupe LEADER a été formé entre 1991 et 1993, tandis qu'entre 1994 et 1999, déjà deux groupes (Redange/Wiltz et Clervaux/Vianden) ont pu profiter de l'initiative. La nouvelle initiative LEADER+ (2000-2006) s'adresse à toutes les zones rurales du pays. Ainsi, quatre GAL ont été formés: les groupes Redange/Wiltz et Clervaux/Vianden au Nord et les deux nouveaux groupes Mullerthal et Moselle luxembourgeoise à l'est du pays.*

# DE REGIONALEN ENTWÉCKLUNGSPROGRAMM

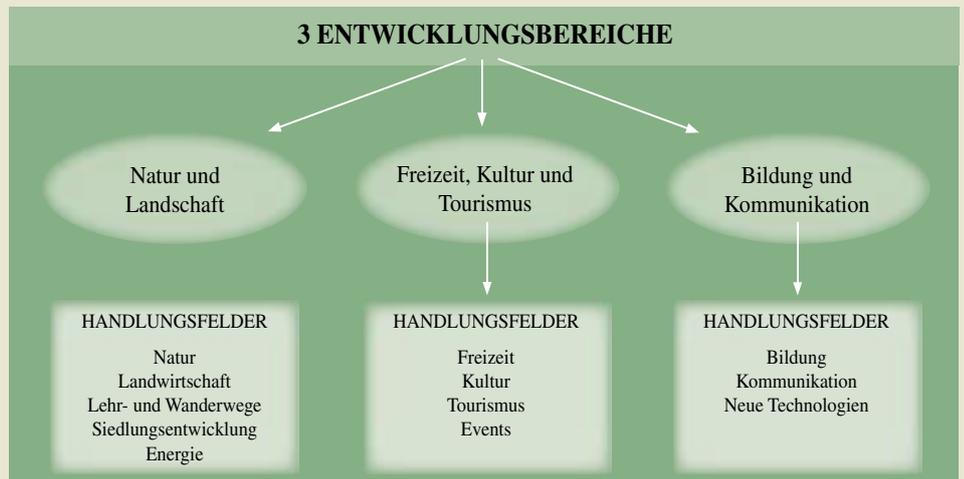
Die Initiative LEADER+ soll alle Facetten des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens unserer Region erfassen und begleiten. Wichtige Ressourcen unserer Region liegen sonder Zweifel im Bereich ihrer naturräumlichen und kulturellen Ausstattung und so wurde im Rahmen der LEADER+ Initiative folgendes **Leitthema** definiert:

## **Aufwertung des regionalen Natur- und Kulturerbes durch den Einsatz neuen Know-hows und neuer Technologien**

In erster Linie wird die Valorisierung unseres natürlichen und kulturellen Erbes angestrebt, z.B. durch Maßnahmen im landwirtschaftlichen und im touristischen Sektor.

Vorrangiges Ziel bleibt die wirtschaftliche Nutzung der vorhandenen und neu aufzubauenden Ressourcen unter Einsatz neuer Technologien, z.B. im Bereich der Werbung oder

bei der Entwicklung neuer Produkte. Dieses Leitthema wurde in drei verschiedene **Entwicklungsbereiche** mit entsprechenden **Handlungsfeldern** aufgegliedert:



Durch die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie sollen insbesondere folgende allgemeine **Ziele** erreicht werden:

- **Stärkung der regionalen Identität**
- **Förderung der Vernetzung, der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen**
- **Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung**

Während der Ausarbeitung des regionalen Entwicklungsprogramms wurden bereits ca. 50 Projektideen gesammelt, welche es nun gilt, mit Leben zu füllen. Natürlich können jederzeit neue Ideen entwickelt und umgesetzt werden. Alle Projekte müssen aber in das regionale Entwicklungskonzept hineinpassen, dazu beitragen, die gestellten Ziele zu erreichen, und von mehreren Partnern gemeinsam getragen werden.



Comme les principales ressources de notre région résident dans la nature et la culture, le thème fédérateur choisi est la «Valorisation du patrimoine naturel et culturel en utilisant les nouveaux savoir-faire et les nouvelles technologies». Les objectifs visés sont: le renforcement de l'identité régionale, la promotion de la mise en réseau, de la coopération et de la communication entre les acteurs de différents domaines et la promotion d'un développement régional durable. Pendant l'élaboration du programme régional, 50 idées de projets ont été définies. Evidemment de nouvelles idées peuvent être développées et réalisées à tout moment, mais il faut qu'elles soient en rapport direct avec le concept régional, qu'elles contribuent à atteindre les objectifs définis et qu'elles favorisent le partenariat entre porteurs de projets.

# De Lokalen Aktionsgru

Nach längerer Vorbereitung war es am 19. Juni 2003 soweit: unsere Lokale Aktionsgruppe (LAG) wurde durch die Unterzeichnung einer Konvention in Echternach offiziell gegründet. Dazu fanden sich Vertreter der 31 Partner im Spiegelsaal des Echternacher Gymnasiums ein, um in diesem feierlichen Rahmen die Konvention zu unterzeichnen.

■ ■ *Le 19 juin 2003, le Groupe d'Action Local (GAL) LEADER+ Mullerthal a été fondé officiellement à Echternach avec la signature de la convention par les responsables des 31 partenaires.*



## REGIONALES LEADER-BÜRO IN ECHTERNACH

Das LEADER-Büro ist die regionale Anlauf- und Koordinierungsstelle für lokale Projektträger hinsichtlich der Umsetzung von Projekten, der Suche nach Partnern und der Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten. Hier werden Projektideen initiiert, gebündelt und unterstützt. Das LEADER-Büro steht allen Projektträgern beratend zur Seite und begleitet die lokalen Aktionen auch während deren Umsetzung. Darunter fällt auch die gesamte Koordinierung und Verwaltung der LEADER-Initiative für die Region Müllerthal samt der finanziellen Abwicklung.

**Ansprechpartnerin / Interlocutrice:** Françoise Bonert, *responsable-gestionnaire*

**Öffnungszeiten / Heures d'ouvertures:** Montag-Freitag 8:30-11:30 14:00-16:30

Das LEADER-Büro befindet sich im Gebäude der Gemeindeverwaltung Echternach.

**Provisorische Adresse / Adresse provisoire:** 10, Hooveleker Buurchmauer L-6418 Echternach

■ ■ *Le bureau LEADER à Echternach accueille tout porteur de projet en vue de la réalisation de projets et de la recherche de partenaires ou de soutien financier. Il s'occupe de la coordination et de l'administration ainsi que de la gestion financière de l'initiative LEADER+ dans la région du Mullerthal. Le bureau LEADER se trouve dans le bâtiment de l'administration communale d'Echternach.*

## FINANZIERUNG

Das Budget der LAG LEADER+ Müllerthal setzt sich aus finanziellen Mitteln der EU (20%), des luxemburgischen Staates (40%) sowie der Region (40%) zusammen. Dabei bestehen die regionalen Mittel aus den Gemeindebeiträgen (6 € / Einwohner/Jahr) und den privaten Investitionsgeldern. Das Gesamtbudget bis Ende 2007 beträgt ca. 1,7 Mio. €.

■ ■ *Le budget du GAL LEADER+ Mullerthal se compose de moyens financiers de la part de l'UE (20%), de l'Etat luxembourgeois et de la région (40%: apports communaux (6 €/habitant/an) et privés. L'enveloppe financière globale s'élève à environ 1,7 mio. € jusqu'à la fin 2007.*

# ipp LEADER+ Mëllerdall

Die **Lokale Aktionsgruppe (LAG)** ist das zentrale Entscheidungsgremium auf regionaler Ebene. Alle Partnergemeinden und -organisationen sind durch einen Vertreter (1 Stimme) repräsentiert (siehe Tabelle). Hier wird über alle umzusetzenden Projekte auf der Grundlage festgelegter Kriterien entschieden.

 *Le Groupe d'Action Locale (GAL) est l'organe de décision au niveau régional. Chaque partenaire y est représenté par un délégué (voir tableau ci-dessous).*

Partner	1. Vertreter	Stellvertreter
Gemeinde Beaufort	HOFFMANN Camille	KLEIN Roger
Gemeinde Bech	SCHINTGEN Edmond	HELLERS-COLBETT Henriette
Gemeinde Berdorf	KONSBRUCK Georges	CONRAD Léon
Gemeinde Consdorf	MIRKES Raymond	KIEFFER André
Gemeinde Echternach	SCHEUER Jos	DIEDERICH Marc
Gemeinde Fischbach	BRAUN Roger	PLETSCHET Carlo
Gemeinde Heffingen	SINS Georges	CLOOS John
Gemeinde Larochette	CLEMEN Norbert	GINTER Georges
Gemeinde Mompach	SCHOELLEN Jos	MATHIEU Renée
Gemeinde Nommern	EICHER Marc	DIDERRICH Vic
Gemeinde Reisdorf	WAGNER Claude	THIELEN Rudy
Gemeinde Rosport	WEHENKEL-DECKER Mariette	BONBLET Luc
Gemeinde Waldbillig	BENDER Gérard	SCHLEICH Jean-Luc
REEF - Région Echternach Egalité des Chances Femmes	MOUSEL-CAPODIMONTE Sylvie	WEHENKEL-DECKER Mariette
Confédération Générale de la Jeunesse Luxembourgeoise asbl.	TIBESART Théo	MERGEN Nina
Echternacher Jugendhaous CIRJE asbl.	WIELKOWOLSKY Martine	HUTZ Hans
Jongbaueren a Jongwënzer	LEONARDY Tom	WOLTER Christian
Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises asbl.	POMMERELL Serge	WERNER Catherine
D'Fiissercher asbl.	BENDER-BERLAND Geneviève	GRATIAS Carlo
Entente des SIT de la Région du Mullerthal - Petite Suisse et Basse Sûre asbl.	SCHMIT Fernand	GREGOIRE Nathalie
Syndicat d'Initiative et de Tourisme Reisdorf asbl.	DIMMER Francis	BREPSOM René
Hôtels réunis de la Petite Suisse asbl.	BRIMER Henri	AULNER Paul
Camprilux-APC asbl.	WIES Emile	GEDINK Linda
Association pour la Promotion du Tourisme Rural asbl.	MATHAY Jos	MAJERUS Marie-Rose
Mouvement écologique - Regionale Sektion Echternach	KRIPPES René	SCHNEIDER Regina
Vum Bauerenhaff op den Dësch asbl.	WEYDERT Martine	MISCHEL René
Union Nationale des Distillateurs Agricoles Luxembourgeois	LEUCHTER Gerard	LIES Edouard
Amis du château de Larochette asbl.	WIES Pierre	SPAUTZ Irène
Konschtbecher asbl.	PITZEN Marc	WAGNER Corneille
Stad a Land asbl.	BECK Jean	GOEDERT Albert
Groupement européen des Ardennes et de l'Eifel - section luxembourgeoise	LENERTZ Roby	SCHNEIDERS Etienne

Die **verwaltungs- und finanztechnische Leitung** der Lokalen Aktionsgruppe Müllerthal hat die Gemeinde Echternach als sogenannter „*chef de file*“ übernommen. Der Bürgermeister der Gemeinde Echternach und Abgeordnete Jos Scheuer wurde zum Präsidenten der LAG gewählt.

 *La commune d'Echternach est „le chef de file“ administratif et financier du GAL. Le député-maire Jos Scheuer a été élu président.*

## „KOMMUNIKATION“

„www...“: Wer kennt diese Dreifach-W's heutzutage nicht?! Sie begegnen uns auf Schritt und Tritt, im Fernsehen, im Radio, auf Packungsbeilagen, etc. Damit aber auch die dahinter stehende Technik und Anwendung kein Buchstabenschungel mehr bleibt, strebt die Arbeitsgruppe „Kommunikation“ an, die Region LEADER+ Müllerthal **online** zu bringen. Dies soll sowohl im virtuellen Netz als auch bei allen Einwohnern der Region vor der Haustür geschehen. Geplant ist die Einrichtung sogenannter „**Internetstufen**“ in den

Mitgliedsgemeinden. Diese werden es Jung und Alt ermöglichen, einen Ausflug in das Datenmeer zu unternehmen. Ob Freestyle oder als angeleiteter Surfkurs, Anfänger oder Spezialisten, alle werden in den Internetstuben ihr Können am Computer testen und erweitern können.

Derzeit wird von der Arbeitsgruppe „Kommunikation“ eine Bestandsaufnahme der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gemacht. Nach der Einrichtung der Internetstuben ist ein freier Zugang zu

den Computern während bestimmter Öffnungszeiten geplant. Des Weiteren werden die 13 Gemeinden zusammen Computerkurse anbieten, die von der Basis der Software-Anwendung, z. B. Word und Excel, bis zu Sonderkursen auf verschiedenen Ebenen reichen sollen.

Zusammen mit den LEADER+ Regionen Redingen/Wiltz, Clervaux/Vianden und Luxemburger Mosel sowie der LAG Aischdall Plus diskutiert die Arbeitsgruppe „Kommunikation“ derzeit die Details zur Einrichtung einer gemeinsamen technischen Plattform für die **Internetportale** der verschiedenen Regionen. Dies soll den ganzheitlichen Auftritt der Regionen ermöglichen und vereinfachen, die Vernetzung der Regionen fördern und den Gästen der Websites die Informationssuche erleichtern.



## „PATRIMOINE INDUSTRIEL ET ARTISANAL“

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „*Patrimoine industriel et artisanal*“ haben es sich zur Aufgabe gesetzt, das handwerkliche und industrielle Erbe der Region LEADER+ Müllerthal zu erfassen und es in Zukunft besser in Wert zu setzen. Einen wesentlichen Schwerpunkt legt die Arbeitsgruppe derzeit auf das reiche historische Erbe der Mühlen in der Region.

Das Gebiet um die Schwarze Ern hat nicht von ungefähr seinen Namen Müllerthal erhalten. Eine wahre Fülle von **Mühlen** stand früher Seite an Seite entlang der Sauer und der Bäche der Region. Grund genug, dieses Erbe neu zu entdecken und es zu nutzen. Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme der Mühlenanlagen sollen diese auf ihre zukünftigen

Verwendungsmöglichkeiten überprüft werden.

Zahlreiche Projekte in und rund um die Mühlen sind bereits angedacht. Dazu zählen z. B. das Anlegen eines thematischen Mühlenweges, der die Mühlen der Region miteinander verbinden soll, sowie die Erarbeitung eines Mühlenbuchs mit ausführlichen Erläuterungen zur Geschichte und Nutzung der einzelnen Mühlen. Ziele dieser Projekte sind, die Region LEADER+ Müllerthal durch das gemeinsame bauliche Erbe auf ihre Wurzeln zurückzuführen und diese für den Zusammenhalt der Region sowie die wirtschaftliche und touristische Entwicklung neu zu nutzen.

Die Palette reicht von der Ruine über eine voll funktionsfähige

Mühle aus alter Zeit bis zu der sich noch immer in Betrieb befindlichen Mühle Dieschbourg in Echternach. Hier verbirgt sich ein touristisches und kulturelles Potenzial, das bis dato leider nur minimale Beachtung gefunden hat.

Auch **handwerkliche Betriebe** sollen neu ins Blickfeld gerückt werden. So befanden und befinden sich in der Region zahlreiche Schmieden, Tischlereien, Schnapsbrennereien, Steinbrüche, Metallschmelzereien etc., die erfasst und - wenn möglich - valorisiert werden sollen. Die Arbeitsgruppe „*Patrimoine industriel et artisanal*“ wird sich dieser Schätze annehmen und hofft auf weitere Ideen aus der Region.

## „NATURERLEBNIS“

Die Arbeitsgruppe „Naturerlebnis“ will die Themenbereiche „Regionale Produkte“ und „Naturerlebnis-Tourismus“ in Schwung bringen. Zur intensiven Bearbeitung der anstehenden Projekte hat sich die Gruppe geteilt. Während die eine Gruppe sich mit dem Oberthema Naturerlebnis beschäftigt, widmet die andere sich dem Bereich „**Regionale Produkte und Obstbau**“. In diesem Zusammenhang sollen in der LEADER+ Region Müllerthal vor allem der heimische Obstanbau und die typischen Obstsorten stärker gefördert werden. Geplant ist auch eine Bestandsaufnahme aller regionalen Produkte. Ziel der Arbeitsgruppe „Regionale Produkte“ ist es, die Wahrnehmung für traditionelle, heimische Produkte zu stärken und den Landwirten einen breiteren Absatzmarkt in der Region zu schaffen.

Alte, aber auch neue Wege beschreitet die Gruppe „Naturerlebnis“. **Die digitale**

**Erfassung des Wegenetzes** wird es ermöglichen, die bestehenden Wanderwege der Region zu erhalten und neue Wege zu planen. Unter anderem sind Projekte zur Einrichtung erlebnisorientierter Sportangebote in der Natur, wie z. B. Mountain-Bike-Wege, vorgesehen. Die Form eines „elektronischen Inventars“ soll des Weiteren Grundlagen für die Entwicklung neuer Konzepte und Projekte ergeben.

Eine weitere Idee ist das Einsetzen einer **mobilen Einheit für Umwelt- und Waldpädagogik** in den Gemeinden, um vor allem Jugendlichen den Wert ihrer Umgebung zu vermitteln und den schonenden Umgang mit der Natur näher zu bringen. Ziel ist es, mit Kindern und Jugendlichen naturnahe Aktivitäten zu organisieren und umzusetzen.



Wie kommen wir zu neuen Wegen und wie lange wird es dauern, bis sie beschritten werden können? Diese und andere Fragen sollen auf dem 1. **Tourismussymposium** der Region LEADER+ Müllerthal gestellt werden. Experten aus den einzelnen Sparten der Tourismusbranche werden sich einen Tag lang mit Umsetzungsmöglichkeiten der touristischen Projekte in der Region befassen. Dieses Symposium befindet sich derzeit in Planung...

## „FRAEN“

Die Arbeitsgruppe „Frauen“ beschäftigt sich besonders mit der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowohl im



Arbeits- als auch im Privatleben. In diesem Zusammenhang ist auch die Gründung eines neuen Trägervereins geplant. Besonders den Frauen der Region LEADER+ Müllerthal soll u.a. der Einstieg bzw. Wiedereinstieg in den Beruf erleichtert werden. Es ist außerdem vorgesehen, neue Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Kinderbetreuungsangebote zu schaffen. Beim kulturellen

Angebot ist neben dem vom „Groupe de Travail REEF“ bereits initiierten Projekt „KKK – Kino Kritesch Kucken“ die Einrichtung einer Bibliothek/Videothek geplant.

➡ 26. März 2004, 19.30 Uhr im Centre Culturel „Hanner Bra“ in Bech: Vernissage mit musikalischem Rahmenprogramm der Ausstellung „Regards de femmes“ im Rahmen des Internationalen Frauentags 2004

**Noch Fragen und/oder Interesse mit zumachen? Im LEADER-Büro erhalten Sie nähere Informationen!**

*Avez-vous encore des questions et/ou êtes-vous intéressés à participer?*

*Au Bureau LEADER, vous pouvez demander des informations supplémentaires! ☎ 72 92 22-52*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** LAG LEADER+ Müllerthal • 10, Hooveleker Buurchmuer L-6418 Echternach  
☎ ++352 / 72 92 22-52 • Fax: ++352 / 72 05 06 • E-mail: leaderplus@echternach.lu

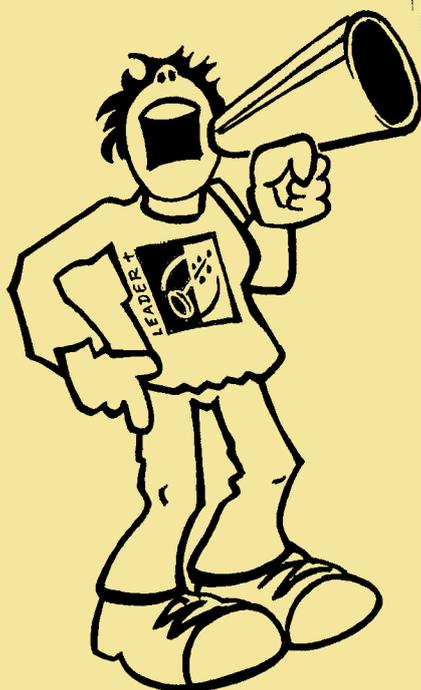
**Redaktion:** LEADER-Büro Echternach • **Photos:** 13 Partnergemeinden, Entente des S.I.T., LEADER-Büro, Denis Dimmer

**Karte:** Bearbeitung DATUR (Ministère de l'Intérieur), Jan. 2004 • **Zeichnung:** Edmond Schintgen • **Layout und Druck:** Imprimerie Fr. Faber, Mersch

**Auflage:** 8.000 • **Erscheinungsweise:** 4 Mal im Jahr Verteilung an alle Haushalte der 13 Gemeinden der LAG LEADER+ Müllerthal

© 2004 LAG LEADER+ Mullerthal • Vervielfältigung bitte mit vollständiger Quellenangabe • Gedruckt auf Umweltschutzpapier • Gefördert durch finanzielle Mittel der LEADER+ Gemeinden, des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung sowie der EU (Strukturfonds FEOGA)

# CONCOURS



## WETTBEWERB

### Är Kreativitéit ass gefrot ... a gött belount

Sie sollen vorschlagen, unter welchem Namen die LEADER-Zeitung in Zukunft erscheinen soll. Schicken Sie uns Ihre **Namensvorschläge** bitte **bis zum 15. März 2004** ans Büro LEADER Echternach. Der Vorstand wird bei diesem Ideenwettbewerb als Jury fungieren. Er ermittelt den Gewinner und somit den endgültigen Namen unserer LEADER-Zeitung aus allen Einsendungen.

Als Gewinner erhalten Sie einen **Gutschein im Wert von 150 Euro** für einen **Restaurantbesuch** in einem Restaurant Ihrer Wahl in den Gemeinden der LEADER+ Region Müllerthal. Trostpreise im Wert von jeweils 75 Euro gehen an den Zweit- und Drittplatzierten.

Na dann mal, ran an die Stifte! Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

 *Participez à notre concours et faites vos suggestions de nom pour le journal LEADER. Envoyez vos propositions jusqu'au 15 mars 2004 au Bureau LEADER Echternach. Le comité en tant que jury désignera le vainqueur et ainsi le nom définitif de notre journal. Le gagnant recevra un bon d'une valeur de 150 euros pour des consommations dans un restaurant au choix dans les communes de la région LEADER+ Mullerthal. Des prix d'une valeur de 75 euros seront remis au 2<sup>e</sup> et 3<sup>e</sup>.*

## ANTWORTSCHEIN - COUPON-REPONSE

Namensvorschlag für unsere LEADER-Zeitung - Nom proposé pour notre journal LEADER:

Name/Nom: \_\_\_\_\_

Vorname/Prénom: \_\_\_\_\_

Straße/Rue: \_\_\_\_\_ Nr./No.: \_\_\_\_\_

PLZ/CP: \_\_\_\_\_ Ortschaft/Localité: \_\_\_\_\_

Tél.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Zurückschicken an / A renvoyer au Bureau LEADER (e-mail: [leaderplus@echternach.lu](mailto:leaderplus@echternach.lu) • Fax: 72 05 06)  
B.P. 22 L-6401 Echternach bis spätestens 15. März 2004 / jusqu'au 15 mars 2004 au plus tard.